

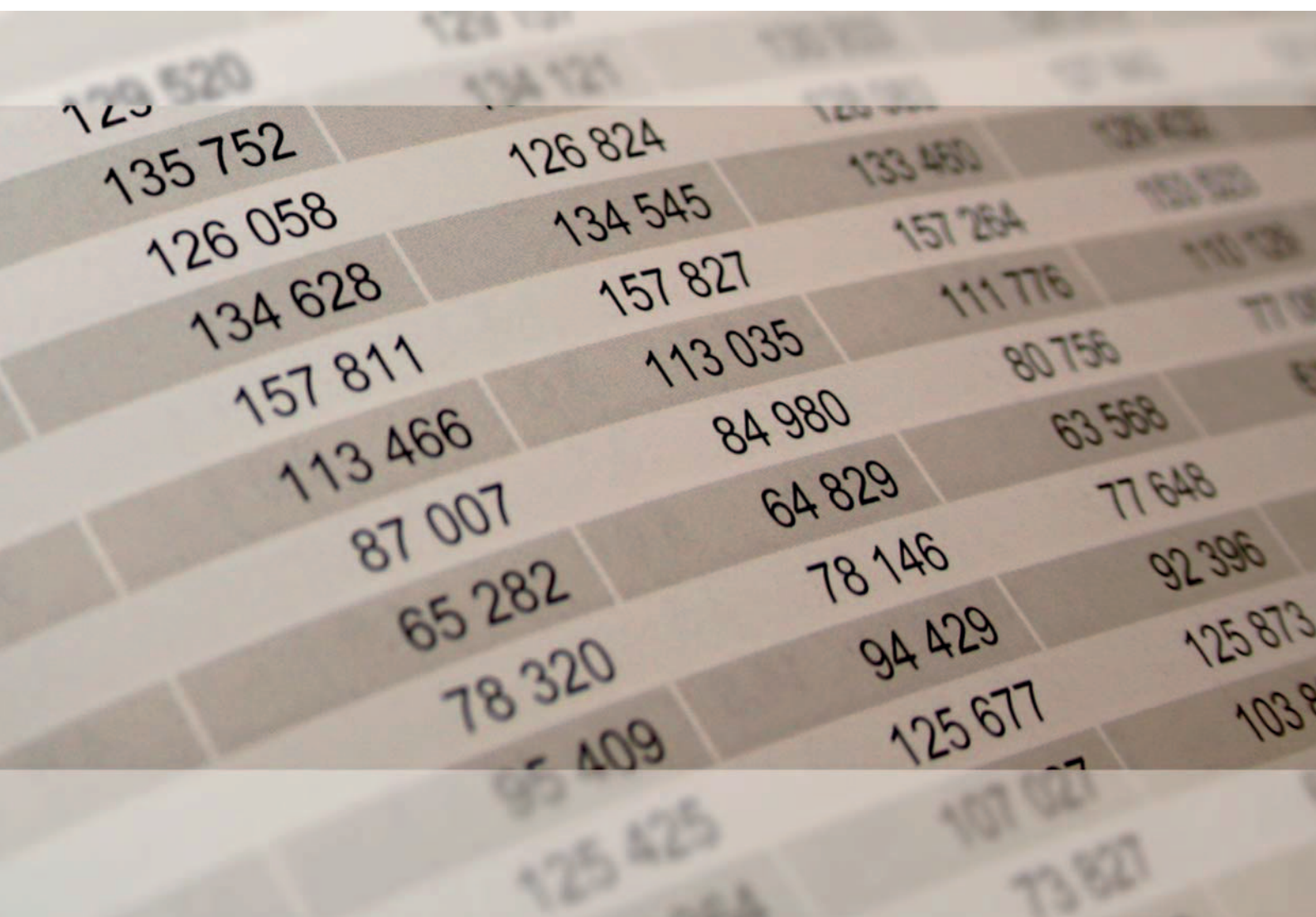


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

# STATISTISCHE BERICHTE



Wohngeld 2013

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

m <sup>2</sup>	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Wohngeld 1982–2013 .....	10
T 2	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung .....	11
T 3	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge .....	12
T 4	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung .....	13
T 5	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch .....	14
T 6	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren .....	15
T 7	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in .....	16
T 8	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt .....	17
T 9	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2013 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung .....	18
T 10	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch .....	19
T 11	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach gezahlten Wohngeldbeträgen, Miete bzw. Belastung und Verwaltungsbezirken .....	20
T 12	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2013 nach Verwaltungsbezirken .....	21
T 13	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2007–2013 nach Verwaltungsbezirken .....	22
T 14	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der Hauptmieter/-innen am 31.12.2013 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken .....	23
T 15	Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2012 nach Art der Finanzierung der Wohnung .....	24
T 16	Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2012 nach Art der Finanzierung der Wohnung.....	24

## Karten

Wohngeldempfänger/-innen am 31.12.2013 je 1 000 Einwohner/-innen nach Verwaltungsbezirken .....	9
---	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des WoGG. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus bspw. auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

## Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 9 Absatz 5 des Gesetzes vom 3. April 2013 (BGBl. I S. 610).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

## Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Zusätzlich sind dem Statistischen Landesamt zu den jeweiligen Quartalsterminen noch die für das gesamte Kalendervierteljahr gezahlten Wohngeldbeträge mitzuteilen.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes

zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),

- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietenstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

## **Datenaufbereitung**

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

## **Vergleichbarkeit**

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Seit dem 1. Januar 2009 ist eine von Bundestag und Bundesrat beschlossene Reform des Wohngeldrechts in Kraft, mit der erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden sind. Dies betrifft bespw. Die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

# Glossar

## Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in begrenzter Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

## Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

## Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

## Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

## Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

## Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

## Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt sechs Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sechs Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	unter -15
II	-15 bis unter -5
III	-5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

## Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers ( Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

## Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.



Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte**

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

### **Wohnraumförderung**

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

### **Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder**

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

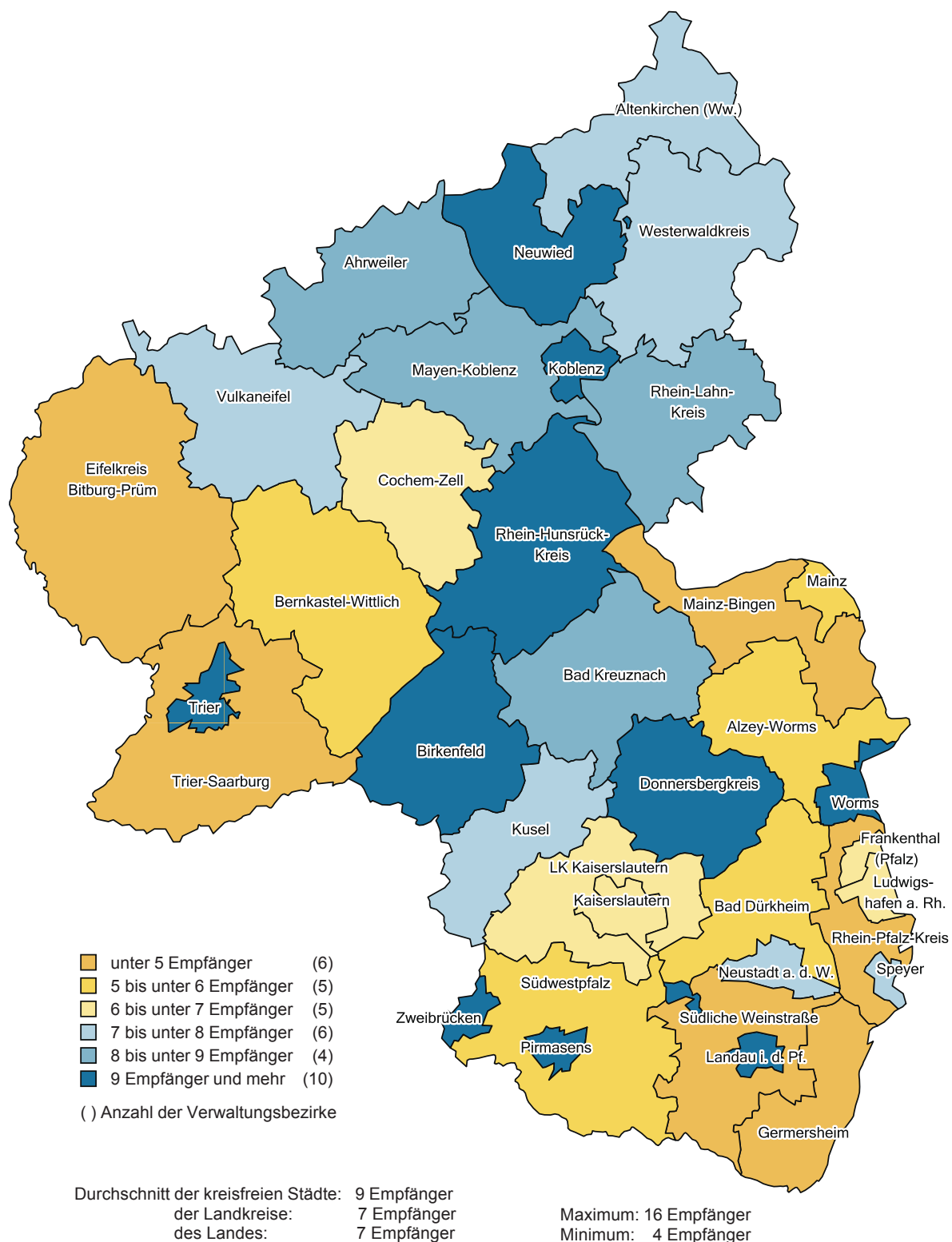
- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

### **Zuschussfähige Höchstbeträge**

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.





Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Jahr <sup>1 2 3</sup>	Wohngeld insgesamt			Mietzuschuss			Lastenzuschuss		
	Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag	
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%
1982	70 367	57 283	6,6	63 372	49 515	8,0	6 995	7 768	-1,3
1983	62 657	54 730	-4,5	56 550	48 146	-2,8	6 107	6 583	-15,2
1984	60 547	51 465	-6,0	54 745	45 818	-4,8	5 802	5 646	-14,2
1985	70 695	53 813	4,6	63 923	48 397	5,6	6 772	5 417	-4,1
1986	86 679	73 533	36,6	76 704	64 967	34,2	9 975	8 566	58,1
1987	89 036	82 620	12,4	78 592	73 073	12,5	10 444	9 547	11,5
1988	87 139	81 356	-1,5	76 964	72 533	-0,7	10 175	8 823	-7,6
1989	83 376	82 430	1,3	73 970	74 146	2,2	9 406	8 284	-6,1
1990	82 965	80 934	-1,8	73 760	73 075	-1,5	9 205	7 860	-5,2
1991	60 638	76 308	-5,7	51 247	67 170	-8,1	9 391	9 138	16,3
1992	52 949	49 529	-35,1	44 683	41 693	-37,9	8 266	7 836	-14,2
1993	50 094	44 731	-9,7	43 001	37 427	-10,2	7 093	7 304	-6,8
1994	50 871	49 871	11,5	44 213	42 980	14,8	6 658	6 891	-5,7
1995	51 723	49 392	-1,0	45 414	42 846	-0,3	6 309	6 546	-5,0
1996	53 304	51 293	3,8	47 271	45 065	5,2	6 033	6 229	-4,8
1997	54 895	57 703	12,5	48 832	50 817	12,8	6 063	6 886	10,5
1998	53 570	58 822	1,9	47 713	51 908	2,1	5 857	6 914	0,4
1999	50 881	57 717	-1,9	45 356	50 940	-1,9	5 525	6 777	-2,0
2000	46 728	52 908	-8,3	41 455	46 508	-8,7	5 273	6 400	-5,6
2001	60 840	74 229	40,3	54 429	65 643	41,1	6 411	8 686	35,7
2002	68 358	92 005	23,9	61 369	81 195	23,7	6 989	10 810	24,5
2003	79 568	107 468	16,8	72 402	96 214	18,5	7 166	11 254	4,1
2004	80 445	115 994	7,9	73 084	104 211	8,3	7 361	11 783	4,7
2005	30 679	51 135	-55,9	25 684	42 934	-58,8	4 995	8 201	-30,4
2006	26 618	46 099	-9,8	22 178	39 083	-9,0	4 440	7 016	-14,4
2007	24 150	41 194	-10,6	20 096	35 034	-10,4	4 054	6 160	-12,2
2008	25 713	32 784	-20,4	21 713	27 131	-22,6	4 000	5 653	-8,2
2009	40 366	60 472	84,5	34 842	50 674	86,8	5 524	9 798	73,3
2010	42 427	71 987	19,0	37 186	61 117	20,6	5 241	10 870	10,9
2011	39 128	62 880	-12,7	34 515	53 678	-12,2	4 613	9 202	-15,3
2012	34 544	54 812	-12,8	30 422	46 782	-12,8	4 122	8 030	-12,7
2013	29 495	42 949	-21,6	25 884	35 972	-23,1	3 611	6 977	-13,1

1 Bis 1983 ohne rückwirkende Bewilligungen des 1. Quartals des Folgejahres. – 2 1991 bis 2004 ohne Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 3 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

## T 2

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m <sup>2</sup>					
		ins-gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
1	I	3 931	3 728	203	1 410	1 046	780	294	159	242
	II	3 732	3 598	134	1 518	1 115	731	193	79	96
	III	5 327	4 921	406	2 339	1 922	813	175	41	37
	IV	366	335	31	190	89	54	16	7	10
	V	573	521	52	376	151	36	7	-	3
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	13 929	13 103	826	5 833	4 323	2 414	685	286	388
2	I	942	910	32	5	93	374	246	92	132
	II	966	923	43	4	142	460	233	55	72
	III	1 273	1 130	143	20	346	628	210	39	30
	IV	107	102	5	2	29	42	22	7	5
	V	87	71	16	4	38	36	8	-	1
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 375	3 136	239	35	648	1 540	719	193	240
3	I	513	495	18	-	12	130	188	96	87
	II	595	568	27	-	13	196	218	95	73
	III	761	661	100	2	46	326	290	57	40
	IV	77	68	9	1	5	27	26	11	7
	V	55	44	11	1	12	29	11	2	-
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 001	1 836	165	4	88	708	733	261	207
4	I	715	694	21	-	7	80	238	183	207
	II	879	833	46	-	10	127	315	213	214
	III	1 359	1 156	203	1	38	401	604	205	110
	IV	90	83	7	-	1	23	38	13	15
	V	141	116	25	-	14	75	38	10	4
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 184	2 882	302	1	70	706	1 233	624	550
5	I	541	522	19	-	1	23	106	154	257
	II	672	624	48	-	3	39	186	169	275
	III	992	855	137	-	12	208	379	218	175
	IV	68	57	11	-	-	7	18	21	22
	V	109	77	32	-	5	42	46	13	3
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 382	2 135	247	-	21	319	735	575	732
6 oder mehr	I	454	428	26	-	-	14	32	79	329
	II	636	579	57	-	-	16	65	106	449
	III	683	570	113	-	4	47	177	187	268
	IV	48	46	2	-	1	2	12	9	24
	V	73	46	27	-	-	15	31	16	11
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 894	1 669	225	-	5	94	317	397	1 081
Insgesamt	I	7 096	6 777	319	1 415	1 159	1 401	1 104	763	1 254
	II	7 480	7 125	355	1 522	1 283	1 569	1 210	717	1 179
	III	10 395	9 293	1 102	2 362	2 368	2 423	1 835	747	660
	IV	756	691	65	193	125	155	132	68	83
	V	1 038	875	163	381	220	233	141	41	22
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	26 765	24 761	2 004	5 873	5 155	5 781	4 422	2 336	3 198

## T 3

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins- gesamt	Durch- schnittliche Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Davon mit monatlichen Abzugsbeträgen <sup>1</sup> von ... bis ... EUR							
				unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 oder mehr
1	I	3 931	54	411	1 281	774	25	1 341	90	7	2
	II	3 732	48	316	1 082	881	46	1 267	127	10	3
	III	5 327	43	673	1 179	1 454	68	1 688	241	14	10
	IV	366	44	51	87	91	3	101	32	1	-
	V	573	35	91	117	142	10	187	25	1	-
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	13 929	47	1 542	3 746	3 342	152	4 584	515	33	15
2	I	942	87	55	112	161	117	286	203	8	-
	II	966	79	56	97	139	148	242	276	7	1
	III	1 273	69	77	133	148	183	346	366	19	1
	IV	107	72	7	9	13	16	27	35	-	-
	V	87	62	5	4	16	13	23	25	1	-
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 375	77	200	355	477	477	924	905	35	2
3	I	513	95	19	33	17	33	137	220	45	9
	II	595	92	31	45	28	28	132	246	78	7
	III	761	82	37	37	35	30	166	337	108	11
	IV	77	88	5	4	3	3	15	34	11	2
	V	55	70	2	4	4	2	11	22	9	1
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 001	88	94	123	87	96	461	859	251	30
4	I	715	107	11	32	30	23	83	234	285	17
	II	879	103	5	43	38	17	109	278	343	46
	III	1 359	89	20	50	51	29	152	386	609	62
	IV	90	94	1	4	3	1	5	27	42	7
	V	141	78	-	9	4	3	4	42	69	10
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 184	97	37	138	126	73	353	967	1 348	142
5	I	541	122	6	21	16	10	46	126	249	67
	II	672	115	6	24	20	7	38	151	332	94
	III	992	98	3	30	26	16	70	271	453	123
	IV	68	109	-	1	1	1	2	13	40	10
	V	109	84	-	1	2	1	6	23	60	16
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 382	108	15	77	65	35	162	584	1 134	310
6 oder mehr	I	454	145	5	7	7	5	35	101	166	128
	II	636	143	4	26	11	7	42	111	210	225
	III	683	117	6	6	10	7	51	155	276	172
	IV	48	126	2	2	-	-	3	11	19	11
	V	73	96	1	-	-	1	4	6	36	25
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 894	132	18	41	28	20	135	384	707	561
Insgesamt	I	7 096	78	507	1 486	1 005	213	1 928	974	760	223
	II	7 480	76	418	1 317	1 117	253	1 830	1 189	980	376
	III	10 395	65	816	1 435	1 724	333	2 473	1 756	1 479	379
	IV	756	69	66	107	111	24	153	152	113	30
	V	1 038	54	99	135	168	30	235	143	176	52
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	26 765	71	1 906	4 480	4 125	853	6 619	4 214	3 508	1 060

<sup>1</sup> Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 und 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge.

## T 4

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins- gesamt	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ... der Haushalte mit Wohngeld in EUR					
			Brutto- einkommen <sup>1</sup>	Abzugs- beträge <sup>2</sup>	Gesamt- einkommen <sup>3</sup>	Wohn- geld	tatsächliche Miete/ Belastung	berücksich- tigungsfähige Miete/ Belastung
1	I	3 931	715	118	598	72	283	267
	II	3 732	740	123	617	75	308	288
	III	5 327	738	122	615	82	324	304
	IV	366	738	124	614	100	352	332
	V	573	720	118	602	100	337	327
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	13 929	731	121	610	78	309	291
2	I	942	959	180	779	97	371	322
	II	966	1 010	196	814	100	400	353
	III	1 273	1 029	202	828	113	427	380
	IV	107	1 043	201	842	119	450	403
	V	87	1 028	203	825	136	455	425
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 375	1 005	194	811	106	405	358
3	I	513	1 262	285	975	116	455	395
	II	595	1 298	294	1 005	121	484	423
	III	761	1 325	309	1 017	130	510	453
	IV	77	1 314	320	995	154	575	486
	V	55	1 361	308	1 054	144	567	509
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 001	1 301	298	1 003	125	492	432
4	I	715	1 678	419	1 259	135	524	452
	II	879	1 709	430	1 279	148	543	482
	III	1 359	1 745	445	1 300	157	558	513
	IV	90	1 875	494	1 381	152	639	562
	V	141	1 840	491	1 348	165	598	561
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 184	1 728	438	1 289	150	550	494
5	I	541	1 917	502	1 415	169	611	518
	II	672	1 963	526	1 437	177	633	550
	III	992	1 916	505	1 411	195	615	567
	IV	68	2 114	581	1 533	188	722	633
	V	109	2 013	547	1 466	199	630	608
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 382	1 940	514	1 425	184	623	555
6 oder mehr	I	454	2 178	596	1 582	257	729	619
	II	636	2 262	614	1 649	268	769	665
	III	683	2 122	580	1 543	282	730	668
	IV	48	2 083	566	1 516	323	791	718
	V	73	2 285	645	1 639	269	733	709
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 894	2 188	597	1 591	272	745	658
Insgesamt	I	7 096	1 069	228	841	104	385	344
	II	7 480	1 172	260	912	116	430	386
	III	10 395	1 152	255	897	123	435	401
	IV	756	1 184	268	916	137	484	437
	V	1 038	1 178	268	910	136	453	433
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	26 765	1 138	250	888	117	422	384

1 Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 und 2 und § 15 WoGG abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 2 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 bis 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge. – 3 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

## T 5

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR	Anzahl										EUR	
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	304	2	1	5	13	16	25	66	79	88	9	207
	250 – 350	286	1	9	9	18	25	33	69	107	15	-	173
	350 – 500	1 632	21	74	119	176	193	323	652	73	1	-	134
	500 – 750	10 350	563	2 442	2 860	2 423	1 423	551	88	-	-	-	71
	über 750	1 357	1 002	338	17	-	-	-	-	-	-	-	21
	Zusammen	13 929	1 589	2 864	3 010	2 630	1 657	932	875	259	104	9	78
2	unter 250	36	-	-	-	1	-	2	5	5	6	17	268
	250 – 500	207	-	1	5	3	7	7	17	68	71	28	239
	500 – 750	832	10	24	33	42	63	145	324	160	31	-	160
	750 – 1 000	1 806	75	274	421	444	338	200	54	-	-	-	83
	über 1 000	494	200	252	38	3	1	-	-	-	-	-	29
	Zusammen	3 375	285	551	497	493	409	354	400	233	108	45	106
3	unter 500	66	-	-	-	-	-	1	-	5	9	51	341
	500 – 750	224	1	3	3	2	5	6	26	61	85	32	241
	750 – 1 000	569	4	5	10	24	38	118	261	102	7	-	163
	1 000 – 1 250	898	31	113	244	250	150	94	16	-	-	-	83
	über 1 250	244	103	118	19	4	-	-	-	-	-	-	29
	Zusammen	2 001	139	239	276	280	193	219	303	168	101	83	125
4	unter 750	126	-	-	-	3	-	1	3	6	16	97	343
	750 – 1 000	331	1	2	2	3	4	10	27	63	125	94	262
	1 000 – 1 250	819	1	9	5	14	54	64	272	318	78	4	191
	1 250 – 1 500	1 183	4	25	60	184	268	299	325	18	-	-	128
	1 500 – 1 750	697	93	220	206	142	31	5	-	-	-	-	56
	über 1 750	28	24	4	-	-	-	-	-	-	-	-	18
	Zusammen	3 184	123	260	273	346	357	379	627	405	219	195	150
5	unter 750	40	-	-	-	-	1	-	-	1	1	37	404
	750 – 1 000	155	-	1	-	2	1	1	6	12	27	105	326
	1 000 – 1 250	480	-	1	4	1	4	9	51	90	182	138	264
	1 250 – 1 500	715	-	2	6	13	37	55	216	275	102	9	202
	1 500 – 1 750	618	1	16	42	71	150	150	168	20	-	-	129
	1 750 – 2 000	359	45	105	95	88	19	5	2	-	-	-	60
	2 000 – 2 500	15	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	15
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 382	60	126	147	175	212	220	443	398	312	289	184
6 oder mehr	unter 1 000	147	-	-	-	-	-	1	2	6	5	133	455
	1 000 – 1 500	668	2	-	-	1	4	13	44	72	115	417	341
	1 500 – 2 000	771	7	6	14	33	73	71	160	167	115	125	220
	2 000 – 2 500	252	17	31	52	40	23	18	20	13	10	28	147
	über 2 500	56	3	6	-	7	3	2	10	4	4	17	241
	Zusammen	1 894	29	43	66	81	103	105	236	262	249	720	272
Insgesamt	unter 250	366	2	1	5	14	16	27	71	84	97	49	229
	250 – 350	344	1	9	9	18	26	33	72	116	30	30	198
	350 – 500	1 868	21	75	124	179	199	331	667	139	64	69	151
	500 – 750	11 560	574	2 469	2 896	2 470	1 492	704	441	226	133	155	84
	750 – 1 000	4 330	1 082	620	450	473	381	329	349	183	163	300	105
	1 000 – 1 250	2 988	232	375	291	268	210	170	348	422	299	373	161
	1 250 – 1 500	2 513	109	145	85	202	308	364	576	351	178	195	167
	1 500 – 2 000	2 473	170	351	357	334	273	231	330	187	115	125	125
	2 000 – 2 500	267	31	32	52	40	23	18	20	13	10	28	139
	über 2 500	56	3	6	-	7	3	2	10	4	4	17	241
	Insgesamt	26 765	2 225	4 083	4 269	4 005	2 931	2 209	2 884	1 725	1 093	1 341	117
Mietzuschuss													
Zusammen		23 249	1 995	3 608	3 811	3 606	2 608	1 909	2 462	1 422	890	938	112
Lastenzuschuss													
Zusammen		3 516	230	475	458	399	323	300	422	303	203	403	150

1 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

## T 6

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon mit ... Haushaltsmitgliedern unter 18 Jahren					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr

Wohngeld insgesamt  
Anzahl

1	16	16	-	-	-	-	-
2	245	244	1	-	-	-	-
3	332	188	143	1	-	-	-
4	502	32	411	58	1	-	-
5	422	20	50	338	14	-	-
6	192	2	16	31	141	2	-
7 oder mehr	154	1	5	9	22	72	45
Insgesamt	1 863	503	626	437	178	74	45

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	72	72	-	-	-	-	-
2	127	127	192	-	-	-	-
3	124	118	133	92	-	-	-
4	151	100	150	190	232	-	-
5	190	141	169	193	276	-	-
6	211	151	153	181	223	394	-
7 oder mehr	332	392	289	268	252	277	473
Insgesamt	173	121	149	193	231	280	473

Mietzuschuss  
Anzahl

1	13	13	-	-	-	-	-
2	232	232	-	-	-	-	-
3	296	170	125	1	-	-	-
4	403	23	334	45	1	-	-
5	296	16	32	237	11	-	-
6	122	2	13	17	89	1	-
7 oder mehr	64	1	4	3	10	30	16
Zusammen	1 426	457	508	303	111	31	16

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	71	71	-	-	-	-	-
2	128	128	-	-	-	-	-
3	125	119	134	92	-	-	-
4	157	93	156	198	232	-	-
5	198	140	175	200	312	-	-
6	220	151	151	194	235	411	-
7 oder mehr	331	392	237	183	279	308	455
Zusammen	167	122	152	199	246	311	455

Lastenzuschuss  
Anzahl

1	3	3	-	-	-	-	-
2	13	12	1	-	-	-	-
3	36	18	18	-	-	-	-
4	99	9	77	13	-	-	-
5	126	4	18	101	3	-	-
6	70	-	3	14	52	1	-
7 oder mehr	90	-	1	6	12	42	29
Zusammen	437	46	118	134	67	43	29

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	72	72	-	-	-	-	-
2	112	106	192	-	-	-	-
3	117	111	123	-	-	-	-
4	126	119	121	164	-	-	-
5	172	145	159	176	141	-	-
6	196	-	165	165	203	376	-
7 oder mehr	332	-	498	311	229	255	482
Zusammen	191	111	132	180	205	258	482



T 7

**Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2013  
nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in**

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständige	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r <sup>1</sup>	Sonstige
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	13 929	58	1 168	546	10 932	797	428
2	3 375	57	1 360	212	1 275	236	235
3	2 001	34	1 332	122	208	109	196
4	3 184	78	2 527	195	129	52	203
5	2 382	49	2 065	120	49	14	85
6 oder mehr	1 894	50	1 658	75	46	11	54
Insgesamt	26 765	326	10 110	1 270	12 639	1 219	1 201
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen <sup>2</sup> in EUR							
1	610	496	599	618	627	434	551
2	811	753	834	832	836	680	662
3	1 003	926	1 035	1 011	1 012	786	900
4	1 289	1 220	1 321	1 196	1 225	964	1 141
5	1 425	1 351	1 447	1 242	1 300	1 082	1 317
6 oder mehr	1 591	1 364	1 620	1 357	1 400	1 615	1 392
Insgesamt	888	1 020	1 209	883	666	554	821
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	78	126	85	74	74	123	100
2	106	142	103	99	87	160	165
3	125	152	115	124	115	208	157
4	150	171	141	174	170	247	191
5	184	227	178	234	220	271	210
6 oder mehr	272	332	265	310	305	420	305
Insgesamt	117	189	154	128	78	148	154
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	12 952	47	1 121	526	10 066	792	400
2	2 987	49	1 280	195	1 020	231	212
3	1 769	25	1 206	109	160	109	160
4	2 669	57	2 126	173	96	47	170
5	1 769	35	1 536	89	29	12	68
6 oder mehr	1 103	30	960	48	21	7	37
Zusammen	23 249	243	8 229	1 140	11 392	1 198	1 047
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	79	122	85	73	74	123	99
2	107	145	103	99	88	159	165
3	126	165	115	127	115	208	160
4	152	168	142	179	171	255	198
5	190	237	185	225	229	268	217
6 oder mehr	270	348	263	313	317	331	310
Zusammen	112	186	146	121	77	145	153
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	977	11	47	20	866	5	28
2	388	8	80	17	255	5	23
3	232	9	126	13	48	-	36
4	515	21	401	22	33	5	33
5	613	14	529	31	20	2	17
6 oder mehr	791	20	698	27	25	4	17
Zusammen	3 516	83	1 881	130	1 247	21	154
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	76	144	78	101	73	168	117
2	95	121	103	109	83	216	160
3	117	116	111	97	114	-	145
4	139	179	134	136	164	174	156
5	167	205	158	259	207	288	183
6 oder mehr	274	309	269	307	295	575	293
Zusammen	150	197	186	188	85	270	165

<sup>1</sup> Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – <sup>2</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

## T 8

## Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in				
		erwerbstätig <sup>1</sup>	arbeitslos <sup>1</sup>	Rentner/-in/ Pensionär/-in <sup>1</sup>	sonstige Nichterwerbs- person	Heimbe- wohner/-in <sup>2</sup>
		Anzahl				

Reine Wohngeldhaushalte  
Wohngeld insgesamt

1	13 697	1 949	543	6 908	231	4 066
2	3 368	1 653	212	1 263	235	5
3	2 001	1 475	122	208	196	-
4	3 184	2 657	195	129	203	-
5	2 382	2 128	120	49	85	-
6 oder mehr	1 894	1 719	75	46	54	-
Insgesamt	26 526	11 581	1 267	8 603	1 004	4 071

## Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	13 681	1 945	543	6 903	228	4 062
2	3 123	1 480	190	1 245	203	5
3	1 669	1 232	91	185	161	-
4	2 682	2 260	153	113	156	-
5	1 960	1 775	80	40	65	-
6 oder mehr	1 548	1 418	56	35	39	-
Insgesamt	24 663	10 110	1 113	8 521	852	4 067

## Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	16	4	-	5	3	4
2	245	173	22	18	32	-
3	332	243	31	23	35	-
4	502	397	42	16	47	-
5	422	353	40	9	20	-
6 oder mehr	346	301	19	11	15	-
Insgesamt	1 863	1 471	154	82	152	4

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte  
Wohngeld insgesamt

1	29	8	1	5	15	-
2	1 416	118	16	351	930	1
3	792	82	6	61	643	-
4	281	44	3	20	214	-
5	120	20	1	6	93	-
6 oder mehr	89	41	2	1	45	-
Insgesamt	2 727	313	29	444	1 940	1

## Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	29	8	1	5	15	-
2	1 326	113	16	350	846	1
3	709	75	5	61	568	-
4	241	34	3	19	185	-
5	105	16	1	6	82	-
6 oder mehr	73	33	1	1	38	-
Insgesamt	2 483	279	27	442	1 734	1

## Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	-	-	-	-	-	-
2	90	5	-	1	84	-
3	83	7	1	-	75	-
4	40	10	-	1	29	-
5	15	4	-	-	11	-
6 oder mehr	16	8	1	-	7	-
Insgesamt	244	34	2	2	206	-

1 Ohne Heimbewoher/-innen. – 2 Im Sinne des Heimgesetzes oder entsprechender Gesetze der Länder.

Art der Wohnraum- förderung	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... bis unter ... EUR											Durch- schnitt- liche monat- liche Miete/ Be- lastung je m <sup>2</sup>
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 5,50	5,50 – 6,00	6,00 – 6,50	6,50 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
	Anzahl											EUR	

## Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	2 004	19	20	115	223	344	382	309	256	78	25	233	6,42
Keine Förderung	24 761	1 379	1 282	3 270	2 611	2 858	2 798	2 124	2 363	1 010	452	4 614	5,89
Insgesamt	26 765	1 398	1 302	3 385	2 834	3 202	3 180	2 433	2 619	1 088	477	4 847	5,93

## Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 827	3	13	92	202	313	362	290	233	67	23	229	6,56
Keine Förderung	21 422	302	958	2 787	2 364	2 571	2 561	1 928	2 143	873	393	4 542	6,34
Zusammen	23 249	305	971	2 879	2 566	2 884	2 923	2 218	2 376	940	416	4 771	6,36

darunter Hauptmieter<sup>1</sup>

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 620	2	13	92	202	309	361	289	233	64	22	33	6,28
Keine Förderung	17 226	293	946	2 774	2 354	2 565	2 541	1 899	2 114	833	348	559	5,74
Zusammen	18 846	295	959	2 866	2 556	2 874	2 902	2 188	2 347	897	370	592	5,79

## Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	177	16	7	23	21	31	20	19	23	11	2	4	5,72
Keine Förderung	3 339	1 077	324	483	247	287	237	196	220	137	59	72	4,44
Zusammen	3 516	1 093	331	506	268	318	257	215	243	148	61	76	4,51

## Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	194	88	75	29	1	-	-	-	1	-	-	-	2,95
Keine Förderung	2 536	1 444	780	253	30	15	6	3	3	1	1	-	2,79
Insgesamt	2 730	1 532	855	282	31	15	6	3	4	1	1	-	2,80

## Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	191	87	74	28	1	-	-	-	1	-	-	-	2,94
Keine Förderung	2 444	1 403	760	238	20	11	5	2	3	1	1	-	2,77
Zusammen	2 635	1 490	834	266	21	11	5	2	4	1	1	-	2,78

darunter Hauptmieter<sup>1</sup>

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	191	87	74	28	1	-	-	-	1	-	-	-	2,94
Keine Förderung	2 434	1 398	756	238	20	11	5	2	3	1	-	-	2,77
Zusammen	2 625	1 485	830	266	21	11	5	2	4	1	-	-	2,78

## Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3,24
Keine Förderung	92	41	20	15	10	4	1	1	-	-	-	-	3,11
Zusammen	95	42	21	16	10	4	1	1	-	-	-	-	3,12

1 Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

## T 10

## Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2013 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von . . . bis unter . . . EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr		
	EUR	Anzahl											EUR	
Wohngeld insgesamt														
1	unter 250	6	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	114	
	250 – 350	10	1	-	-	2	5	2	-	-	-	-	103	
	350 – 500	7	-	2	4	1	-	-	-	-	-	-	62	
	500 – 750	9	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	28	
	über 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	32	6	5	5	5	7	4	-	-	-	-	75	
2	unter 250	657	2	1	4	33	115	397	102	1	2	-	136	
	250 – 500	457	5	14	71	83	143	81	40	18	2	-	111	
	500 – 750	296	67	132	56	7	6	10	18	-	-	-	51	
	750 – 1 000	6	1	2	2	1	-	-	-	-	-	-	56	
	über 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	1 416	75	149	133	124	264	488	160	19	4	-	110	
3	unter 500	677	2	14	48	94	178	15	97	187	40	2	155	
	500 – 750	78	5	11	1	1	9	16	22	9	4	-	135	
	750 – 1 000	37	3	9	11	7	3	2	2	-	-	-	72	
	1 000 – 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	792	10	34	60	102	190	33	121	196	44	2	149	
4	unter 750	250	4	14	28	57	29	10	45	34	20	9	142	
	750 – 1 000	13	2	4	1	-	1	2	2	1	-	-	95	
	1 000 – 1 250	18	3	3	5	3	1	-	2	1	-	-	78	
	1 250 – 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	über 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	Zusammen	281	9	21	34	60	31	12	49	36	20	9	136	
	unter 750	101	2	4	18	20	7	7	24	7	7	5	140	
	750 – 1 000	4	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	196	
	1 000 – 1 250	7	-	2	1	1	1	-	1	-	1	-	109	
	1 250 – 1 500	5	-	1	1	-	-	2	1	-	-	-	107	
	1 500 – 1 750	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	41	
6	1 750 – 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	120	3	8	22	22	8	9	26	7	9	6	136	
	unter 1 000	58	2	4	7	10	3	4	15	8	1	4	145	
	1 000 – 1 500	19	-	1	-	3	1	-	2	5	4	3	215	
oder mehr	1 500 – 2 000	6	1	-	1	-	-	-	1	-	1	2	220	
	2 000 – 2 500	5	1	-	2	-	-	1	-	-	-	1	167	
	über 2 500	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
	Zusammen	89	5	5	10	13	4	5	18	13	6	10	165	
	Insgesamt	unter 250	1 104	4	3	47	156	297	406	124	42	23	2	131
		250 – 350	601	3	14	31	75	152	86	93	130	13	4	146
350 – 500		451	9	35	98	67	30	18	91	66	30	7	134	
500 – 750		445	79	147	62	12	18	33	55	23	10	6	84	
750 – 1 000		65	6	15	15	9	4	5	4	4	1	2	94	
1 000 – 1 250		33	3	5	6	5	2	-	4	3	3	2	126	
1 250 – 1 500		16	-	2	1	2	1	2	2	3	2	1	165	
1 500 – 2 000		9	2	1	2	-	-	-	1	-	1	2	161	
2 000 – 2 500		5	1	-	2	-	-	1	-	-	-	1	167	
über 2 500		1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
Insgesamt		2 730	108	222	264	326	504	551	374	271	83	27	127	
Mietzuschuss														
Zusammen		2 635	103	209	244	315	493	540	366	270	76	19	126	
Lastenzuschuss														
Zusammen		95	5	13	20	11	11	11	8	1	7	8	129	

<sup>1</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge			Wohngeldempfänger/-innen am Jahresende			Wohngeld- empfänger/ -innen je 1 000 Einwohner/ -innen	Durchschnittliche Miete/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
	Ins- gesamt <sup>1</sup>	davon als		Ins- gesamt	davon mit			Ins- gesamt	darunter: Lasten- zuschuss
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
1 000 EUR			Anzahl			EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	445	394	50	319	291	28	6,7	6,70	5,77
Kaiserslautern, St.	911	860	51	633	605	28	6,5	6,69	5,56
Koblenz, St.	2 319	2 250	69	1 255	1 222	33	11,3	6,69	5,24
Landau i. d. Pfalz, St.	542	484	57	375	349	26	8,6	7,30	5,43
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 703	1 577	126	1 007	960	47	6,2	6,99	6,94
Mainz, St.	1 785	1 692	94	1 038	1 002	36	5,1	8,32	6,22
Neustadt a. d. Weinstr., St.	638	592	46	366	339	27	7,0	6,12	5,35
Pirmasens, St.	801	748	53	611	583	28	15,2	5,45	5,03
Speyer, St.	612	544	69	355	340	15	7,1	7,15	6,67
Trier, St.	2 080	2 001	79	1 301	1 258	43	12,1	6,73	5,58
Worms, St.	1 063	1 010	53	624	593	31	7,8	6,59	5,95
Zweibrücken, St.	380	341	39	319	299	20	9,4	5,37	4,99
Ahrweiler	1 534	1 263	270	956	821	135	7,6	5,87	4,83
Altenkirchen (Ww.)	1 490	996	494	964	745	219	7,5	5,07	4,74
Alzey-Worms	1 095	827	269	627	523	104	5,0	6,20	5,41
Bad Dürkheim	1 058	942	116	625	564	61	4,8	6,94	4,56
Bad Kreuznach	1 785	1 440	345	1 183	999	184	7,6	5,97	4,49
Bernkastel-Wittlich	743	529	214	549	407	142	5,0	4,48	3,26
Birkenfeld	981	763	219	698	556	142	8,7	4,90	3,47
Cochem-Zell	596	336	260	432	273	159	6,8	4,53	3,67
Donnersbergkreis	1 257	1 068	189	702	592	110	9,3	6,15	4,85
Eifelkreis Bitburg-Prüm	500	391	108	429	333	96	4,5	4,76	2,85
Germersheim	725	592	133	451	392	59	3,6	6,41	5,21
Kaiserslautern	1 153	688	465	682	524	158	6,6	5,88	4,98
Kusel	786	568	217	471	351	120	6,6	5,06	3,93
Mainz-Bingen	1 530	1 347	183	944	845	99	4,6	6,87	5,04
Mayen-Koblenz	2 874	2 509	365	1 563	1 379	184	7,5	5,66	4,78
Neuwied	2 581	1 878	704	1 661	1 378	283	9,3	5,96	5,39
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 387	1 217	170	778	682	96	7,7	5,30	4,12
Rhein-Lahn-Kreis	1 553	1 381	173	970	870	100	8,0	5,59	4,35
Rhein-Pfalz-Kreis	1 125	884	241	610	522	88	4,1	6,49	5,41
Südliche Weinstraße	695	606	89	493	434	59	4,5	6,04	4,19
Südwestpfalz	758	564	195	467	368	99	4,8	4,92	3,98
Trier-Saarburg	819	680	139	613	505	108	4,2	5,34	3,15
Vulkaneifel	590	386	204	433	319	114	7,1	4,67	3,53
Westerwaldkreis	2 055	1 625	430	1 261	1 026	235	6,3	5,09	4,05
Rheinland-Pfalz	42 949	35 972	6 977	26 765	23 249	3 516	6,7	5,93	4,51
kreisfreie Städte	13 278	12 493	786	8 203	7 841	362	8,0	.	.
Landkreise	29 670	23 479	6 191	18 562	15 408	3 154	6,3	.	.

1 Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte <sup>1</sup>		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
		Anzahl	EUR	Anzahl		EUR	Anzahl	
Frankenthal (Pfalz), St.	327	319	126	291	28	8	96	7
Kaiserslautern, St.	643	633	111	605	28	10	86	10
Koblenz, St.	1 446	1 255	130	1 222	33	191	139	191
Landau i. d. Pfalz, St.	398	375	108	349	26	23	94	21
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 038	1 007	135	960	47	31	96	29
Mainz, St.	1 074	1 038	136	1 002	36	36	116	35
Neustadt a. d. Weinstr., St.	406	366	126	339	27	40	134	40
Pirmasens, St.	652	611	99	583	28	41	97	39
Speyer, St.	378	355	116	340	15	23	129	22
Trier, St.	1 352	1 301	118	1 258	43	51	100	51
Worms, St.	769	624	104	593	31	145	143	143
Zweibrücken, St.	321	319	103	299	20	2	42	2
Ahrweiler	1 100	956	117	821	135	144	129	140
Altenkirchen (Ww.)	1 006	964	117	745	219	42	118	41
Alzey-Worms	652	627	145	523	104	25	129	19
Bad Dürkheim	695	625	110	564	61	70	124	69
Bad Kreuznach	1 324	1 183	105	999	184	141	112	139
Bernkastel-Wittlich	561	549	103	407	142	12	70	8
Birkenfeld	845	698	96	556	142	147	133	143
Cochem-Zell	437	432	106	273	159	5	60	4
Donnersbergkreis	890	702	118	592	110	188	147	183
Eifelkreis Bitburg-Prüm	433	429	100	333	96	4	39	4
Germersheim	461	451	119	392	59	10	99	10
Kaiserslautern	709	682	134	524	158	27	146	23
Kusel	549	471	116	351	120	78	127	71
Mainz-Bingen	965	944	133	845	99	21	92	18
Mayen-Koblenz	1 879	1 563	113	1 379	184	316	140	312
Neuwied	1 729	1 661	132	1 378	283	68	112	62
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 066	778	101	682	96	288	126	279
Rhein-Lahn-Kreis	1 089	970	109	870	100	119	116	113
Rhein-Pfalz-Kreis	641	610	135	522	88	31	102	29
Südliche Weinstraße	509	493	110	434	59	16	95	14
Südwestpfalz	531	467	115	368	99	64	118	61
Trier-Saarburg	651	613	102	505	108	38	124	36
Vulkaneifel	452	433	102	319	114	19	100	17
Westerwaldkreis	1 517	1 261	105	1 026	235	256	127	250
Rheinland-Pfalz	29 495	26 765	117	23 249	3 516	2 730	127	2 635
kreisfreie Städte	8 804	8 203	.	7 841	362	601	.	590
Landkreise	20 691	18 562	.	15 408	3 154	2 129	.	2 045

<sup>1</sup> Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche							
Frankenthal (Pfalz), St.	5,84	6,11	6,24	6,30	6,58	6,54	6,70
Kaiserslautern, St.	5,58	5,67	6,04	6,24	6,32	6,46	6,69
Koblenz, St.	6,01	6,07	6,39	6,52	6,56	6,57	6,69
Landau i. d. Pfalz, St.	5,87	6,07	6,86	6,88	7,10	7,21	7,30
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,03	6,15	6,29	6,42	6,57	6,72	6,99
Mainz, St.	6,94	7,19	7,58	7,64	7,86	8,17	8,32
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5,56	5,48	5,62	5,85	5,99	6,01	6,12
Pirmasens, St.	5,02	5,11	5,48	5,50	5,49	5,49	5,45
Speyer, St.	5,78	6,04	6,45	6,69	6,82	6,97	7,15
Trier, St.	5,67	5,78	6,09	6,25	6,45	6,62	6,73
Worms, St.	5,49	5,76	6,15	6,23	6,36	6,56	6,59
Zweibrücken, St.	5,02	4,86	5,17	5,24	5,30	5,22	5,37
Ahrweiler	5,36	5,24	5,45	5,49	5,64	5,66	5,87
Altenkirchen (Ww.)	4,62	4,49	4,67	4,38	4,93	5,11	5,07
Alzey-Worms	5,52	5,71	5,82	5,90	6,22	6,24	6,20
Bad Dürkheim	5,49	5,75	6,51	6,30	6,43	6,69	6,94
Bad Kreuznach	5,03	5,13	5,57	5,83	5,91	6,07	5,97
Bernkastel-Wittlich	3,79	3,83	4,16	4,28	4,32	4,34	4,48
Birkenfeld	4,12	4,35	4,68	4,73	4,92	5,06	4,90
Cochem-Zell	4,05	4,10	4,25	4,60	4,66	4,56	4,53
Donnersbergkreis	4,94	5,26	5,85	6,08	6,14	6,13	6,15
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,09	4,05	4,33	4,53	4,79	4,84	4,76
Germersheim	5,59	5,74	6,26	6,21	6,33	6,34	6,41
Kaiserslautern	5,14	5,18	5,60	5,58	5,79	5,83	5,88
Kusel	4,79	4,89	5,06	5,01	5,05	5,05	5,06
Mainz-Bingen	5,81	5,88	6,28	6,46	6,61	6,79	6,87
Mayen-Koblenz	4,89	5,06	5,31	5,29	5,44	5,66	5,66
Neuwied	5,24	5,19	5,61	5,66	5,76	5,85	5,96
Rhein-Hunsrück-Kreis	4,57	4,59	5,01	5,03	5,11	5,11	5,30
Rhein-Lahn-Kreis	4,78	4,85	4,94	5,02	5,29	5,50	5,59
Rhein-Pfalz-Kreis	5,69	5,81	5,91	5,98	6,20	6,28	6,49
Südliche Weinstraße	5,26	5,48	5,90	6,08	6,02	6,02	6,04
Südwestpfalz	4,24	4,31	4,50	4,69	4,73	4,80	4,92
Trier-Saarburg	4,37	4,52	4,79	4,97	5,20	5,24	5,34
Vulkaneifel	3,84	3,78	4,04	4,27	4,44	4,64	4,67
Westerwaldkreis	4,57	4,56	4,71	4,80	4,98	5,14	5,09
Rheinland-Pfalz	5,12	5,18	5,49	5,61	5,75	5,85	5,93

1 Jeweils am 31.12.



Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m <sup>2</sup>					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	252	6,53	8,10	6,66	6,47	6,50	6,41	6,06
Kaiserslautern, St.	445	5,93	7,93	6,23	6,00	5,97	5,44	5,04
Koblenz, St.	1 092	6,44	8,72	7,12	6,31	6,17	5,81	5,02
Landau i. d. Pfalz, St.	249	6,55	10,12	6,99	6,22	6,47	5,72	5,02
Ludwigshafen a. Rh., St.	863	6,69	8,28	6,89	6,68	6,59	6,54	5,97
Mainz, St.	863	7,93	10,61	7,88	7,38	7,50	7,47	6,23
Neustadt a. d. Weinstr., St.	303	5,90	7,72	6,59	5,86	5,92	5,66	4,34
Pirmasens, St.	472	4,90	7,14	5,29	4,90	4,72	4,59	4,28
Speyer, St.	274	6,52	9,07	6,69	6,39	6,08	6,45	6,34
Trier, St.	1 132	6,53	10,04	6,72	6,18	6,04	5,78	5,06
Worms, St.	506	6,20	8,20	6,48	6,30	5,96	5,97	4,63
Zweibrücken, St.	256	5,03	7,56	5,51	5,15	4,80	4,96	4,36
Ahrweiler	710	5,81	8,14	6,55	5,97	5,76	5,26	4,59
Altenkirchen (Ww.)	675	5,02	7,85	5,90	5,16	4,97	4,86	4,20
Alzey-Worms	449	6,10	7,98	6,57	6,38	6,16	5,72	5,41
Bad Dürkheim	350	6,02	8,55	6,55	5,90	5,82	5,44	5,62
Bad Kreuznach	734	5,68	7,74	6,04	5,71	5,69	5,53	4,69
Bernkastel-Wittlich	372	4,99	7,26	5,78	5,22	5,06	4,48	3,89
Birkenfeld	411	4,83	7,06	5,18	4,87	4,94	4,92	3,99
Cochem-Zell	194	4,58	7,03	5,62	4,79	4,48	4,36	3,83
Donnersbergkreis	420	5,67	8,08	6,24	5,92	5,55	5,38	4,70
Eifelkreis Bitburg-Prüm	271	5,27	7,37	5,99	5,45	4,83	4,64	4,66
Germersheim	329	6,21	8,38	6,68	6,06	6,21	6,21	4,98
Kaiserslautern	346	5,44	7,43	6,12	5,53	5,47	5,04	4,99
Kusel	248	4,99	7,70	5,71	5,11	4,71	5,12	3,95
Mainz-Bingen	674	6,60	8,35	7,20	6,56	6,69	6,29	5,60
Mayen-Koblenz	1 149	5,42	7,65	6,14	5,52	5,39	5,20	4,43
Neuwied	1 106	5,60	7,47	6,33	5,83	5,64	5,33	4,46
Rhein-Hunsrück-Kreis	518	4,92	7,36	5,69	5,08	4,74	4,54	4,32
Rhein-Lahn-Kreis	721	5,37	7,42	6,06	5,46	5,36	5,12	4,10
Rhein-Pfalz-Kreis	407	6,21	9,57	6,60	6,38	6,37	6,02	5,19
Südliche Weinstraße	321	5,75	8,18	6,57	5,99	5,52	5,63	5,10
Südwestpfalz	286	4,78	7,41	5,20	5,01	4,65	4,75	4,23
Trier-Saarburg	365	5,56	8,32	6,26	5,64	5,57	5,06	4,76
Vulkaneifel	256	4,94	7,47	5,92	5,21	4,83	4,53	3,98
Westerwaldkreis	827	5,06	7,71	5,93	5,17	4,94	4,64	4,18
Rheinland-Pfalz	18 846	5,79	8,74	6,38	5,85	5,70	5,39	4,63

T 15

Durchschnittliche Quadratmetermieten in  
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern  
am 31.12.2012 nach Art der Finanzierung  
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
Alzey, St.	6,14	6,48
Andernach, St.	6,12	5,71
Bad Dürkheim, St.	5,94	6,32
Bad Kreuznach, St.	5,94	6,10
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	5,86	6,35
Bendorf, St.	6,33	5,69
Bingen am Rhein, St.	6,00	6,29
Bitburg, St.	5,66	5,96
Böhl-Iggelheim	5,96	5,23
Boppard, St.	-	5,21
Diez, St.	5,48	5,56
Frankenthal (Pfalz), St.	6,08	6,47
Germersheim, St.	6,53	6,37
Grafschaft	-	5,31
Grünstadt, St.	6,53	5,94
Haßloch	5,95	6,05
Herxheim b. Landau/Pf.	5,53	5,65
Idar-Oberstein, St.	5,31	4,96
Ingelheim am Rhein, St.	7,10	7,30
Kaiserslautern, St.	5,81	5,81
Koblenz, St.	6,61	6,27
Konz, St.	7,12	5,73
Lahnstein, St.	6,01	5,67
Landau i. d. Pfalz, St.	6,56	6,35
Limburgerhof	6,04	6,76
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,15	6,57
Mainz, St.	7,28	7,90
Mayen, St.	5,82	5,40
Montabaur, St.	4,86	5,58
Morbach	-	4,19
Mülheim-Kärlich, St.	5,55	5,31
Mutterstadt	6,36	6,47
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5,89	5,78
Neuwied, St.	5,96	5,77
Pirmasens, St.	5,46	4,87
Remagen, St.	6,35	5,96
Schifferstadt, St.	5,94	5,93
Sinzig, St.	5,49	5,75
Speyer, St.	6,05	6,43
Trier, St.	6,22	6,47
Wittlich, St.	5,77	5,61
Worms, St.	6,04	6,20
Wörth am Rhein, St.	6,44	6,12
Zweibrücken, St.	4,84	4,94

T 16

Durchschnittliche Quadratmetermieten in  
kleinen Gemeinden der Landkreise<sup>1</sup>  
am 31.12.2012 nach Art der Finanzierung  
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
Ahrweiler	5,78	5,08
Altenkirchen (Ww.)	5,49	5,02
Alzey-Worms	6,74	5,85
Bad Dürkheim	5,62	5,50
Bad Kreuznach	5,45	5,31
Bernkastel-Wittlich	5,94	4,58
Birkenfeld	4,87	4,63
Cochem-Zell	3,81	4,59
Donnersbergkreis	5,76	5,50
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5,28	4,67
Germersheim	6,30	5,72
Kaiserslautern	5,59	5,34
Kusel	5,62	4,91
Mainz-Bingen	6,27	6,48
Mayen-Koblenz	5,80	5,21
Neuwied	6,09	5,24
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,79	4,74
Rhein-Lahn-Kreis	5,76	5,03
Rhein-Pfalz-Kreis	6,09	6,07
Südliche Weinstraße	6,06	5,56
Südwestpfalz	5,17	4,70
Trier-Saarburg	5,35	5,33
Vulkaneifel	5,29	4,87
Westerwaldkreis	5,60	4,93

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.